

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 15 (1902)

Artikel: Bericht der Architekten über die Arbeiten des XV. Baujahres
Autor: Indermühle, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht des Architekten
über
die Arbeiten des XV. Baujahres

(1. Januar 1901 bis 31. Dezember 1901.)

Das Personal der Bauhütte im Verlauf des Jahres
war folgendes:

	1. Januar.	1. Juli.	31. Dezember.
Steinhauerpolier	1	1	1
Steinhauer	4	4	3
Steinhauerlehrling	1	—	—
Bildhauer	1	—	—
Maurerpolier	1	1	1
Maurer	1	2	2
Handlanger	2	2	2
Schmiede	1	—	—
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	12	10	9

Dieses Baujahr wurde mit dem nicht gerade sehr anregenden Umzuge der Werkhütte von der Plattform auf ein Landstück an der Ägertenstrasse, Kirchenfeld, eingeleitet. Es liegt nahe, dass diese „Züglete“ und das nachherige Aufräumen und in Stand stellen des Platzes den Fortgang der Restaurationsarbeiten etwas ungünstig beeinflusste, und dass wiederum letztere die Räumungs-

arbeiten öfters unterbrochen, indem noch innerhalb der Einwandung Allerlei zu erledigen war, bis die Spuren der alten Arbeitsstätte ganz verschwinden konnten. So wurde noch das obere Plattformportal fertig gestellt, an verschiedenen Stellen die Mauerflächen renoviert, Gesimse eingesetzt und das Gerüst für die Hochschiffgalerien noch auf diesem Platze abgebunden. Gegen Ende Mai wurde die alte Bauhütte leer, nachdem schon anfangs März die neue Werkhütte fertig erstellt war.

Jetzt, da alles wieder eingerichtet und für die volle Kraft und Arbeitsentwicklung bereit war, kam erst so recht die betrübende Einsicht, dass die arbeitsreichen Baujahre durch die weit weniger befriedigende Restaurationsperiode abgelöst seien, und da konnten gelegener die Arbeiten für den Nydeckturm nicht kommen, um den Übergang etwas zu mildern. Nachdem noch das Äussere der untern Münstersakristei restauriert, deren bis jetzt leere Fensteröffnungen mit Masswerken gefüllt, gings hinunter zum alten Turme der Nydeck, an dem schon vor Jahrhunderten einmal die Münsterbauhütte unter Daniel Heinz I. gearbeitet hatte.

Heute handelt es sich um eine durchgreifende Restauration und teilweise Neuerstellung der alten, durch Umänderungen aber mitunter verloren gegangenen Formen. Die Kosten dieser Arbeiten für Rechnung der Einwohnergemeinde belaufen sich auf rund 33,000 Franken; eine nicht zu hohe Summe, wenn man bedenkt, dass die neue Bedachung allein eine Flächeneindeckung mit $\frac{1}{2}$ mm. Kupferblech von 226,0 m² erforderte und dass 45,0 m³ Sandstein verarbeitet und sorgfältig in das alte Mauerwerk eingesetzt werden mussten.

Während der Arbeitsausführungen kamen noch ein-

zelne interessante Details zum Vorschein. Es zeigte sich, dass sämtliche Turmflächen einmal nachgearbeitet worden waren, und zwar so tief, bis wieder eine gesunde Steinflucht vorhanden war, einzig an einer Stelle unter dem Dachgesims zeigte sich noch die ursprüngliche Bearbeitung, kenntlich in den Spuren der Werkzeugführung und ein um weniges vor die neue Flucht Vorstehen. Diese Fläche war in einem dunkelroten Tone angelegt. Der Gedanke, es handle sich um Überreste eines Zifferblattes, wich bei der näheren Betrachtung, denn die rote Farbe liess sich auch in der Hohlkehle des obersten Gesimses zur Blecheindeckung erkennen, also an einer Stelle, die mit einem Zifferblatt nicht in Verbindung stehen konnte.

Das ganze Steinwerk des Turmes war einmal mit Farbe behandelt gewesen, ob einzig zum Schutze des unbeständigen Materials oder zur Erzielung einer malerischen, farbenreichen Wirkung, will ich dahin gestellt sein lassen.

Im fernern zeigte sich, dass früher auf der Südseite des Turmes hinauf bis auf halbe Höhe eine runde Wendeltreppe führte, die als Aufgang zum Turme diente. Diese und eine jedenfalls etwas andere Anlage des Kircheninnern als die gegenwärtige, in Verbindung mit der farbigen Behandlung lassen vermuten, dass die Nydeckkirche ein äusserst malerisches Bauwerk gewesen sein muss.

Mitte November waren die Arbeiten der Maurer am Nydeckturm zu Ende, man konnte nun mit dem Abbrechen der morschen und faulen Mittelschifffgalerien und Fialen auf der Südseite des Münsters beginnen; das dazu nötige Gerüst war schon im Frühling erstellt worden. Im Verlaufe des Herbstes und Winters waren

indessen die Steinhauer mit dem Hauen der für diese Arbeiten nötigen Werkstücke beschäftigt, deren Fertigstellung aber doch noch das ganze folgende Baujahr ausfüllen wird.

Folgende genaue Daten dienen zur Vervollständigung:

25. Februar. Mit der Restauration des Aussern der untern Münstersakristei begonnen.

11. März. Neue Bauhütte auf dem Kirchenfeld zum Bezug fertig.

11. April. Mit dem Hauen der Steine für die Nydeckturmrestauration begonnen.

15. April. Mit dem Erstellen des Gerüstes für das südliche Münster-Hochschiff angefangen.

30. April. Das obere Plattformportal fertig versetzt und ausgearbeitet.

9. Mai. Plattform fertig abgeräumt.

17. Mai. Südliches Hochschiffgerüst fertig erstellt.

22. Juni. Sakristeirestauration beendet.

1. Juli. An der Nydeck begonnen mit Aushauen und Versetzen.

1. November. Das schmiedeiserne Kreuz des Nydeckturmes wieder aufgesetzt.

20. November. Maurerarbeiten am Nydecktum fertig.

12. Dezember. Mit dem Abbrechen der südlichen Hochschifffgalerien und Fialen am Münster begonnen.

Die Summe der Arbeitsstunden war letztes Baujahr 45,270, dieses Jahr betrug sie 29,950, wovon 12,800 auf Nydeck und 17,150 auf Münster entfallen; nächstes Jahr werden es rund 24,000 Stunden sein.

Bern, im Juli 1902.

K. Indermühle, Architekt.